

# Informationsschrift der Bezirks-Ausschüsse



# Fußball am Bodensee



Herausgeber: Bezirk Bodensee im Südbadischen Fußballverband  
Konrad Matheis, Bezirksvorsitzender, Pfarrgasse 2, 88605 Sauldorf \* konrad-matheis@t-online.de  
Redaktion und Gestaltung: Karl-Heinz Arnold, G.-v.-Herder-Weg 33, 78464 Konstanz  
Telefon: 07531/62495 \* Telefax: 07531/68621 \* kha@khapresse.de  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen in der Verantwortung des Verfassers.

26. Jahrgang

Nr. 302 – November 2014

## Alfred Hirt zum Gedenken



Bild: Roland Brecht

Der 14. Oktober 2014 ist ein Datum, an dem der Südbadische Fußballverband Trauer anlegte. „Nach kurzer, schwerer Krankheit“, wie es in solchen Fällen in den Nachrufen genauso zutreffend wie erschreckend richtig heißt, verstarb im Alter von nur 56 Jahren Verbandspräsident Alfred Hirt. Er hinterlässt eine große Trauergemeinde, angeführt von Mutter, Bruder und weiteren Verwandten, aber auch in den Kreisen der Fußballer, die einen engagierten Helfer verloren haben.

**Aus dem Nachruf des Verbandes:** „Seit dem Jahr 1985 war Alfred Hirt ehrenamtlich aktiv, zunächst in der Schiedsrichter-Gruppe Singen, danach als Jugendstaffelleiter des Bezirks Bodensee. 1992 wurde er zum Vizepräsidenten und 2007 auf dem Verbandstag in Wehr zum Präsidenten des Südbadischen Fußballverbandes gewählt. In dieser Funktion gehörte er dem DFB-Vorstand an. Im Süddeutschen Fußball-Verband hatte er von 2005 bis 2011 den Vorsitz des SFV-Verbandsgerichts inne und war seit 2011 Mitglied des SFV-Präsidiums. Mit großer Leidenschaft war Alfred Hirt zudem über viele Jahre hinweg als Schiedsrichter aktiv und leitete Spiele bis zur Oberliga.“

Doch nicht nur der Fußball, auch der Sport im Allgemeinen lag Alfred Hirt stets am Herzen. Seit 2004 war er Vizepräsident des Badischen Sportbundes Freiburg. 2013 wurde er in das Präsidium des Landessportverbandes Baden-Württemberg gewählt.

Für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement wurde Alfred Hirt mit zahlreichen Ehrungen ausgezeichnet. Er erhielt unter anderem im Jahr 2010 die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg. Außerdem wurde ihm die silberne DFB-Verdienstnadel verliehen. Zudem war er Träger der goldenen SBFV-Ehrennadel und der goldenen SFV-Ehrennadel.“

Mittlerweile wurde Alfred Hirt unter großer Anteilnahme auf dem Volkertshausener Friedhof beigesetzt und in wenigen Wochen werden die Blumen auf seiner Grabstätte ihre Schmuckfunktion verlieren. Die Fußballer werden ihr Gedenken an den Präsidenten aber aufrecht halten, denn der Verlust ist groß.

### Adressen Bezirk Bodensee

#### „Fußball am Bodensee“

kha@khapresse.de Karl-Heinz Arnold

#### Bezirksfußballausschuß

kha@khapresse.de Karl-Heinz Arnold  
manfred-biller@web.de Manfred Biller  
r\_brecht@t-online.de Roland Brecht  
harryehing@t-online.de Harry Ehing  
lothar.hess@freenet.de Lothar Hess  
di-heussler@t-online.de Dieter Heußler  
kohliguenter@gmx.de Günter Kohli  
konrad-matheis@t-online.de Konrad Matheis  
georg.oexle@arcor.de Georg Oexle  
karl.rueckgauer@t-online.de Karl-Dieter Rückgauer  
weimer@kues-partner.de Jens Weimer  
otmar.wikenhauser@hegadata.de Otmar Wikenhauser  
ute.wilkesmann@yahoo.de Ute Wilkesmann

#### Bezirksjugendausschuß

vera.epple@gmx.com Vera Epple  
fgauland@gmx.de Florian Gauland  
lothar.hess@freenet.de Lothar Hess  
franz.jehle@t-online.de Franz Jehle  
matteo.marra@kabelbw.de Matteo Marra  
jendo.mirthes@t-online.de Jendo Mirthes  
p.restle@web.de Hans-Peter Restle  
thomas.restle@schwaebisch-hall.de Thomas Restle  
sschmal@t-online.de Stefan Schmal  
weimer@kues-partner.de Jens Weimer  
otmar.wikenhauser@hegadata.de Otmar Wikenhauser

#### Bezirks-SR-Ausschuß

kha@khapresse.de Karl-Heinz Arnold  
harryehing@t-online.de Harry Ehing  
knoll.siegfried@web.de Siegfried Knoll  
thomas-oppe@gmx.de Thomas Oppe  
sschmal@t-online.de Stefan Schmal  
vicedominipasquale@googlemail.com Pasquale Vicedomini  
spieleinteller@norbert-wassmer.de Norbert Wassmer

#### SR-Gruppenobmänner

m\_klaiber@t-online.de Michael Klaiber  
oliver@kracheel.de Oliver Kracheel  
go@srggruppe-radolfzell.de Thomas Litterst  
detlef-margraf@web.de Detlef Margraf  
klaus.mutter@srg-markdorf.de Klaus Mutter  
joachim.stoerk@srg-messkirch.de Joachim Störk  
sr-gruppe-kn@gmx.de Stefan Teufel

#### SR-Lehrwarte

robin\_au@web.de Robin Auer  
reinhold.brandt@uni-konstanz.de Dr. Reinhold Brandt  
harryehing@t-online.de Harry Ehing  
muench\_thomas@web.de Thomas Münch  
thomas-oppe@gmx.de Thomas Oppe  
hansjoergrommel@web.de Hansjörg Rommel  
th.schiffner@gmx.de Thorsten Schiffner  
sr.gjordschneider@web.de Klaus-Gjörd Schneider  
felix.streibert@web.de Felix Streibert  
wolfgang.tietze@gmx.de Wolfgang Tietze  
vicedominipasquale@googlemail.com Pasquale Vicedomini  
spieleinteller@norbert-wassmer.de Norbert Wassmer

#### DFBnet-Multiplikatoren

kha@khapresse.de Karl-Heinz Arnold  
gaus@sr-bodensee.de Benjamin Gaus

---

## Schiedsrichter-Lehrgang ab 9. Januar 2015

---

<http://bodensee.sbfv.de/nachricht/einladung-zum-sr-lehrgang-januar-2015>

Ansprechpartner: BSO Harry Ehing, Telefon: 07733-1780, Telefax 07733-977710, [harryehing@t-online.de](mailto:harryehing@t-online.de)

---

### Kennen Sie Aloisius Scrosoppi?

---

Nein? Nun, dann geht es Ihnen sicherlich so wie vielen ihrer Mitmenschen.

1804 erblickte Aloisius (auch Luigi) Scrosoppi in Udine (damals zu Österreich gehörend) das Licht der Welt und dort ist er 1884 auch wieder gestorben. Was ihn aus der Allgemeinheit heraushebt: Er ist ein österreichischer Heiliger der römisch-katholischen Kirche, 2001 von Papst Johannes Paul II heilig gesprochen.

2010 wurde Scrosoppi zum Schutzheiligen für Fußballer und Fußballerinnen ernannt. Einen Schutzpatron für Fußballer hatte es zuvor nicht gegeben. Die Idee dazu stammte von einem österreichischen Fußballfan Manfred Pesek und fand Unterstützung in der vatikanischen Sektion „Kirche und Sport“, da der Fußball für die Jugend von großer Bedeutung ist. Luigi Scrosoppi hatte sich in besonderer Weise um die Jugend verdient gemacht. Er repräsentiert Werte,

die auch über den Sport entwickelt werden, wie Fairness, Ausdauer, Fleiß, Durchhaltevermögen und Zielstrebigkeit.  
(Quelle: Wikipedia)

Wenn bisher auch niemand nähere Angaben zu dem „Fußballgott“ machen konnte, der die Ergebnisse angeblich doch gerecht oder ungerecht beeinflusst, so wissen wir jetzt wenigstens, dass es einen Schutzpatron gibt.

---

### Jung. Jünger. Schiedsrichter!

---

Zusammen sind sie knapp fünfzig Jahre alt, die drei Schiedsrichter aus dem Bezirk Bodensee, die jüngst bei einem internationalen Jugendturnier das Finale leiteten. Zwei sind 16, einer ist schon 17 Jahre „alt“. Wie sie heißen, woher genau sie sind, das spielt an dieser Stelle keine Rolle. Wichtig ist, dass das Trio einen Trend der Schiedsrichterei repräsentiert, der nicht nur, aber auch am Bodensee immer deutlicher zu Tage tritt: **Jung. Jünger. Schiedsrichter!**

Dieser Eindruck trügt nicht. Die Neulingslehrgänge, mit denen die SR-Vereinigungen in ganz Südbaden ihre oft lückenhaften Reihen schließen wollen, erinnern zusehends an die Schulung der Juniorentteams der Vereine. Das Mindestalter beträgt für die neue Schiri-Anwärter 14 Jahre, viele der Anwesenden schrammen gerade mal so an der Altersgrenze vorbei. Ein 18-jähriger Teilnehmer? Selten. Mitte Zwanzig? Kaum zu finden. Zwischen 30 und 40? Exotisch! Kleiner gedanklicher Ausreißer: Der Text hier ist ausschließlich in männlicher Form geschrieben. Warum? Suchen Sie mal bei den SR-Lehrgängen Frauen und Mädchen...

Bleiben wir also bei dem was wir haben und halten gleich mal fest, dass mancher Verein froh wäre, er hätte diesen Zustrom Jugendlicher. Wir haben ihn und wir sind auch ehrlich stolz auf diese Jungs, denen man von vornherein eine Menge Mut bescheinigen kann. Ja, es gehört wirklich eine Menge Mut dazu, sich als Einzelner „in der Fremde“

als unparteiischer Spielleiter zwischen 22 Fußballer zu stellen, die oftmals bedeutend älter sind (den Ausdruck „erwachsener“ vermeide ich an dieser Stelle bewusst in Kenntnis der Realität) als der Referee. Dann noch einen Spieler vom Platz stellen, der altershalber der Vater sein könnte. Oder in der Schlussminute den spielentscheidenden Strafstoß gegen die Heilmelf pfeifen. Ein besonderes „Lackerli“ ist es oft auch, bei Spielen der Junioren genau hinzuschauen. Nicht auf die Kinder – auf die Erwachsenen!

Die SR-Vereinigung Bodensee hat natürlich in den letzten Jahren einige Unterstützung eingebaut. Das fängt schon damit an, dass die Eltern der jugendlichen Teilnehmer zur Eröffnung des Neulingslehrgangs zum Gespräch eingeladen werden. Normalerweise haben weder Eltern noch Kind eine Vorstellung davon, was Schiedsrichter sein bedeutet und mit sich bringt. Die Resonanz darauf ist durchweg positiv.

In den Leistungsklassen der SR, die im Bezirk Spiele unter Beobachtung leiten, also Kreisliga A und Bezirksliga, sind vermehrt Unparteiische unterwegs, die zwischen 16 und 20 Jahre alt sind. Was vor einigen Spielzeiten noch als aus der Not geborener Versuch bei den Verantwortlichen Magengrimmen verursachen konnte, hat sich mittlerweile als Alltag etabliert. Den meisten Vereinen gilt ganz einfach der Dank dafür, dass sie bereit, auch mal aus jugendlicher Unerfahrenheit resultierende Schwächen zu

akzeptieren. Der Nachwuchs ist gut, aber er hat auch das Recht auf einen schlechten Tag, Fehler zu machen und daraus zu lernen. Wer das nicht einsieht, der lügt sich in die eigene Tasche.

Im Klaren sein dürfte sich der fach- und sachkundige Interessierte dennoch, dass es auf Dauer unmöglich sein wird, nur mit den Jungen den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Zum einen stehen die Schiedsrichter hier in Konkurrenz zu den ebenfalls Nachwuchs heischenden Vereinen, zum anderen ist gerade bei den Jungen die Fluktuation sehr groß. Einmal SR, immer SR – diese Zeit ist längst vorbei, die Interessen wechseln heutzutage sehr schnell. Nachdem die Reservemannschaften zusehendes weniger werden, müsste es doch manchen der hier beschäftigungslosen Fußballer auch mal reizen, sich als objektiver Schiedsmann zu betätigen? Fehlt hierzu nur die Aufforderung ... oder am Ende eher der Mut?

Ach ja, was ich Ihnen noch sagen wollte: Am 09. Januar startet in Stockach der Neulingslehrgang 2015 der SR-Vereinigung Bodensee. Wir freuen uns auf jeden engagierten Zugang. Auf junge, ältere und noch etwas ältere Teilnehmer, die sich als Schiedsrichter durchsetzen wollen. Und um jeden Zweifel auszuschließen: Schiedsrichterinnen wären höchst willkommen, doch wer mag ernsthaft darauf hoffen?

**Karl-Heinz Arnold**

---